

**www.e-rara.ch**

## **Die Siloahquelle und der Oelberg**

**Tobler, Titus**

**St. Gallen, 1852**

**Zentralbibliothek Zürich**

Shelf Mark: Rv 48

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-24698>

Vorwort.

---

### **www.e-rara.ch**

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

---

**Nutzungsbedingungen** Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

**Terms of Use** This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

**Conditions d'utilisation** Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

**Condizioni di utilizzo** Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

## **V o r w o r t.**

---

Siloahquell und Ölberg, wer möchte es verneinen? haben, wenigstens für die Christen, einen wundersam lieblichen Klang. Diese Namen üben die Macht auf die Gläubigen, daß es sie in fernen Welttheilen verlangt, im Thale Kidron an dem stille gehenden Wasser sich zu erquicken, und mit dem Fuße den Ölberg zu berühren, und mit dem Auge dort oben und ringsum auf dem Schatze von Denkwürdigkeiten zu lustwandeln. Daß ich beiden, Quell und Berg, unverdrossen meine Aufmerksamkeit widmete, billig mit besonderer Rücksicht auf diejenigen, welchen nicht vergönnt ist, als wirkliche Pilgrime ihre Sehnsucht zu stillen, wird man wohl nicht unlöblich, noch ganz undankenswerth finden. So möchte ich denn, gründlich aus dem Borne schöpfend, meinen Lesern einschenken, und, sodann an keiner zitternden Hand weiter führend, sie zum Ölberg und auf dessen Gipfel geleiten, fort und fort bestrebt, die Natur- und historischen Bilder mit gleicher Beßlossenheit zu zeigen. Der Pilger, welchem die Frische der Gegenwart vor Allem

werth sein muß und freilich von Niemanden durch Kunst- oder Schriftzeichen ersetzt werden kann, mag sich mehr um die von mir geschilderte Vergangenheit bekümmern, und der an die mütterliche Erdscholle Gebundene wünscht, im Heimweh nach dem heiligen Lande, zunächst ein zauberhaftes Verschwinden des weithin trennenden Raumes, um so gut, wie möglich das Gegenwärtige zu genießen. Habe ich mich recht umgesehen, so dürfte der eine und andere, wie ich hoffe, nicht ohne einige Befriedigung mein Buch aus der Hand legen.

Diese Schrift ist wieder nur ein Abschnitt meines umfassenden Werkes über Jerusalem und seine Umgebung, gleichwie die „Denkblätter aus Jerusalem“, auf welche, da sie nächstens erscheinen werden, ich auch verweise, ebenfalls aus zusammengestellten Abschnitten bestehen. Damit ist das Schicksal meines Werkes entschieden; wegen eigenthümlicher Verhältnisse muß es in selbständigen Stücken ans Licht treten. So Gott will, werden in unlanger Zeit zwei Bücher Topographie von Jerusalem und seiner Umgebung nachfolgen, und ein Beitrag zur medizinischen Topographie der h. Stadt den Schlußstein meines Baues bilden.

Ich habe nicht nöthig, über die Anlage der Schrift, die Art der Darstellung u. dgl. mich näher zu erklären; ich beziehe mich einfach auf die Vorworte zu Bethlehem und Golgatha, Schriften, die ähnlich bearbeitet sind.

In Kürze führe ich nun diejenigen von mir benutzten Werke an, welche im Verzeichnisse von Karl

v. Kaumer, Ed. Robinson, X. Marmier (1), von meinem in Bethlehem und Golgatha, von G. H. van Senden (Het Heilige Land. Gorinchem 1851. Hinten im ersten Theile), Karl Ritter (Erdfunde, neue Ausgabe von Palästina, 15, 23 ff.; 16, 1, 302 ff.) nicht gefunden werden.

C. 1280. Cod. ms. Bern. nr. 46. Descriptio Terræ Sanctæ. Durch gefällige Verwendung des Bibliothekars der bernerschen Stadtbibliothek, Herrn K. L. v. Steiger, erhielt ich eine auszügliche Kopie dieses, so wie des folgenden Codex.

C. 1294. Ytinaire de la peregrinacion frere Riculd. Cod. ms. Bern. nr. 125. Auch bewahrt die gleiche Bibliothek Maundeville in französischer Sprache (ms. hist. nr. 58), und ich ermangete nicht, die mitgetheilte Kopie hier und da zu vergleichen.

\* 1450. Cod. bibliothecæ Vadianæ S. Gallensis .. scriptus a Ludovico de Angulo.

\* 1563. Reisner. Ierusalem. Francof. 1563.

1675. Flaminio. Itinerarium per Palæstinam. Rotenburg 1681.

1679. Laßt. Viaggio .. al S. Sepolero. Bologna 1683.

1719. Schmid. Reis. Beschreibung. Ulm 1723.

1709 u. 1724. Brtemle. Andächtige Pilgerfahrt. München 1729.

1728. Χρυσάνθου Ἱστορία, καὶ Περιγραφή τῆς Ἁγίας Γῆς. Ἐπιτηοὶ 1728.

C. 1755. Lufignan. Reise nach der Türkei und einem Theil der Levante. Hamburg 1789.

1767. Mariti. Istoria dello stato presente della città di Gerusalemme. Livorno 1790.

1824. Brocchi. Osservazioni fatte ne' viaggi in Egitto, nella Siria .. Bassano 1841 sqq.

(1825. J. J. Scoles. Vom ihm finden sich Originalbeiträge in der auch von Ritter [16, 1, 439] angeführten Abhandlung: The architectural History of the Church of the Holy Sepulchre, by Robert Willis. London 1849. Gerade nach dem Erscheinen meines Golgatha gelangte ich in den Besitz dieser schätzbaren, gründlichen Schrift, die mir für jenes hin und wieder etwas Benützenswerthes dargeboten hätte. Uebrigens hat es auch sein Gutes, daß zwei Männer, von einander ganz unabhängig, öfter die gleichen historischen Ergebnisse darlegen.)

\* 1833 sqq. Lane. The manners and customs of the modern Egyptians. London 1846.

1834. Curzon. Besuche in den Klöstern der Levante. Epzß. 1851.  
1838. Salle. Peregrinations en Orient. Paris 1840.  
1837 u. 1839. Montefiore (Frau). A visit to Egypt and Palestine. London 1838. Zweiter Besuch London 1844.  
(1843 f. Williams [Mem.]. So schreibe ich, wenn nicht seine Holy City, sondern Memoir of the Town and Environs of Jerusalem [London 1849] gemeint ist. S. Ritter 16, 1, 310.)  
1844. Halbreiter. Ansichten aus Palästina und Syrien. München 1848.  
1848. Woodcock. Scripture Lands. London 1849.  
1848. Schuber (Maria). Meine Pilgerreise.. nach Jerusalem. Graz 1850.  
1832 bis 1849. Schwars. A descriptive Geography.. of Palestine. Philadelphia 1850 („Das heilige Land“ in deutschem Gewande ist erst in diesen Tagen erschienen).

August 1852.

